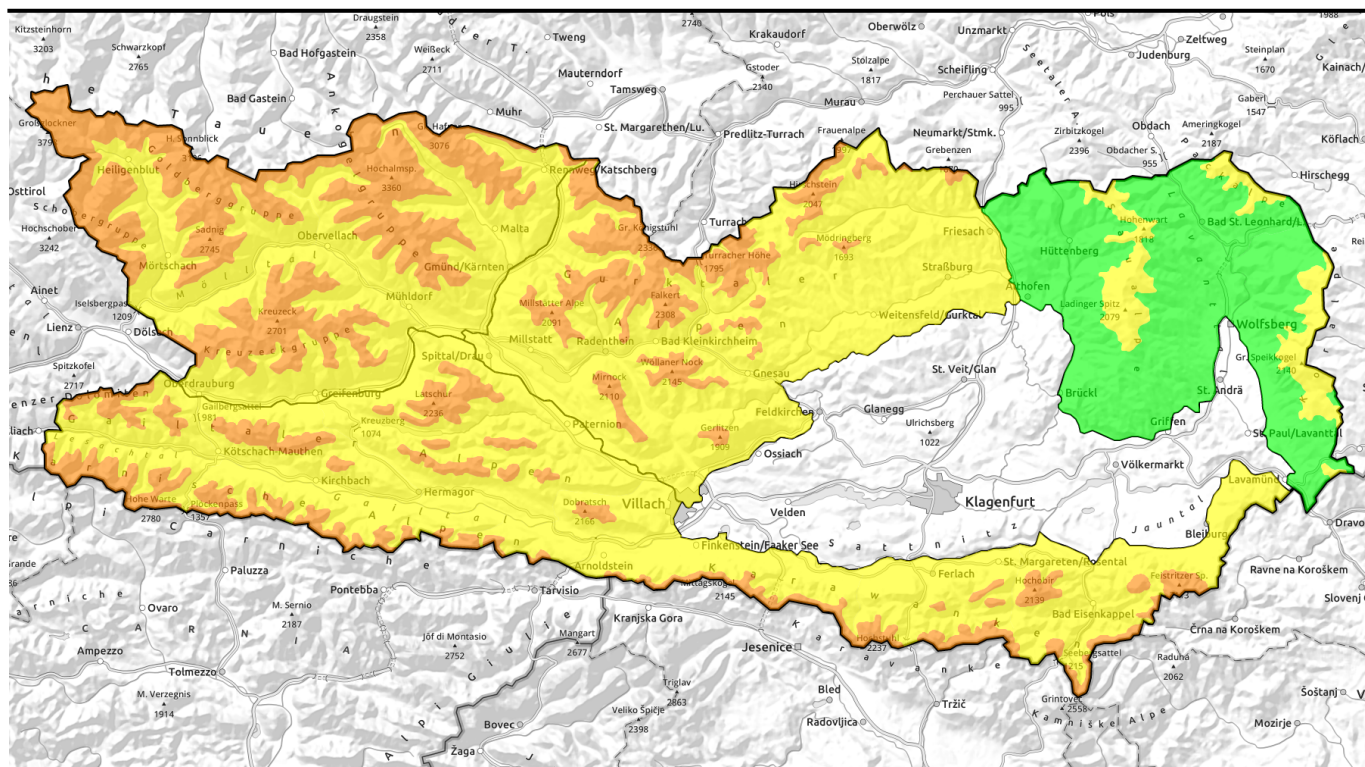




16.01.2021

Tribschneeproblem; ständig werden leicht zu störende Tribschneeablagerungen gebildet

	Waldgrenze	Schobergruppe, Ankogelgruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe				
	1800 m	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte				
	1600 m	Nockberge, Gurktaler Alpen				
	1700 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

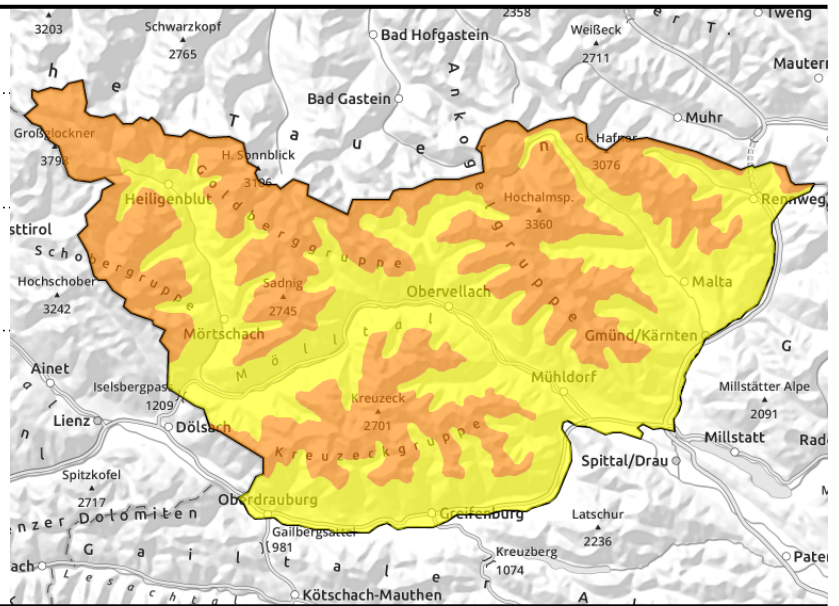


16.01.2021**Schoberggruppe, Ankogelgruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe**

Waldgrenze



kammnah, kammfern, auf ungünstiger Unterlage

**Störanfällige Tribschneeablagerungen**

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Erheblich beurteilt. Frische, spröde Tribschneeansammlungen sind störanfällig und liegen auf einer schwachen Altschneedeckenoberfläche. Eine Lawinenauslösung ist an vielen Stellen durch eine geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

In den letzten Tagen hat es im Nordwesten rund 35 cm Neuschnee unter starkem Windeinfluss geschneit. Geländekanten sind meist abgeblasen und Rinnen und Mulden der Leeseite mit Tribschnee gefüllt. Die Bindung der Tribschneeablagerungen zur Altschneedecke, in der sich oberflächennahe aufbauend umgewandelte Schichten befinden, ist schlecht. Mit anhaltend starkem Wind werden immer wieder frische Tribschneeablagerungen gebildet.

Wetter

Die Nordströmung verstärkt sich wieder etwas und in der Höhe wird es kälter. Im Norden und Osten ziehen einige Wolken durch. Die hohen Gipfel am Tauernhauptkamm stecken öfters in Nebel und es kann leicht schneien. In Kammlagen weht starker bis teils stürmischer Nordwind. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -14 Grad.

Tendenz

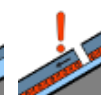
Am Sonntag ziehen bald ausgedehnte Wolken auf. Am längsten sonnig bleibt es in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. Es bleibt windig und kalt.

Lawinenprobleme

Neuschnee



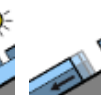
Tribschnee



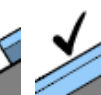
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



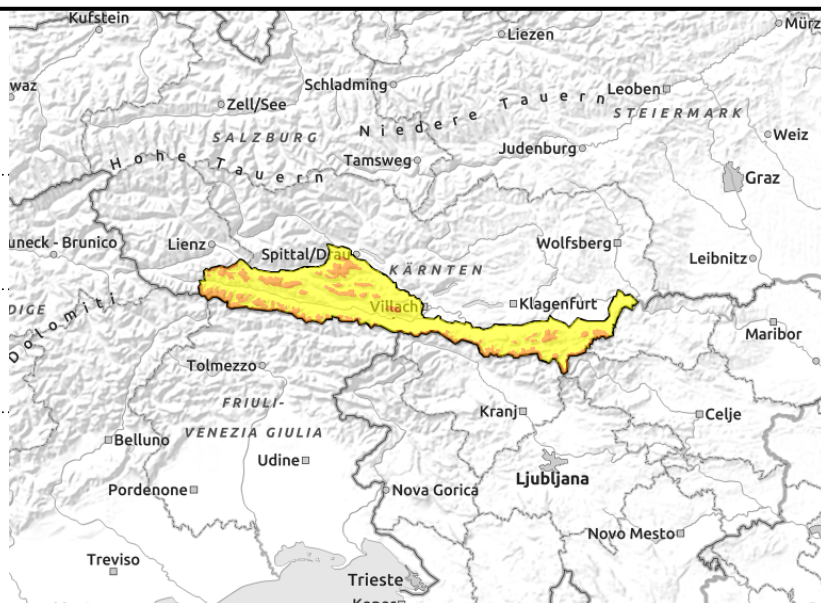
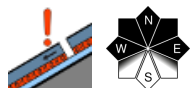
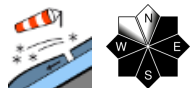
5

sehr groß

Exposition

16.01.2021

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte



Immer wieder sorgt der starke Nordwestwind für störanfällige Tribschneeablagerungen

Mit starkem bis stürmischem Wind werden Teile der Altschneedecke und die geringen Neuschneemengen verfrachtet sowie Geländekanten abgeblasen. Die frischen Tribschneeablagerungen sind spröde und können durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die teils noch immer lockere Altschneedeckenoberfläche und der kürzlich gefallene Schnee werden vom starken Wind verfrachtet und bilden spröde Tribschneeablagerungen. In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schichten mit aufbauend umgewandelten Kristallen zu finden.

Wetter

Die Nordströmung verstärkt sich wieder etwas und in der Höhe wird es kälter. Es wird ein sonniger aber sehr kalter Tag. Der Wind aus Nordwest weht mäßig bis stark. Die Temperaturen liegen in 2000 m um -11 Grad. Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Tendenz

Am Sonntag ziehen bald ausgedehnte Wolken auf. Am längsten sonnig bleibt es in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. Es bleibt windig und kalt.

Lawinenprobleme

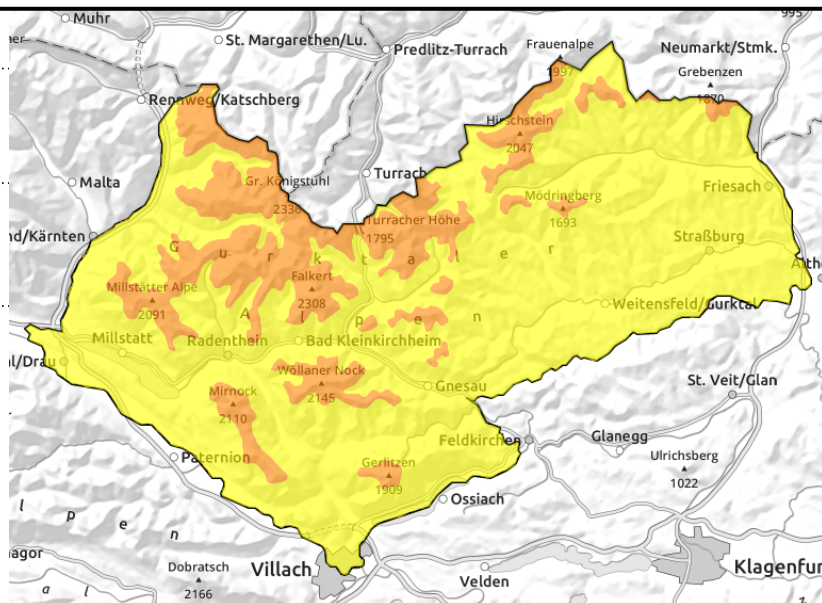
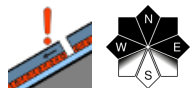
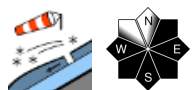


Gefahrenstufen



Exposition



16.01.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen****Weitere spröde Tribschneeansammlungen**

Der Neuschnee und die Altschneedeckenoberfläche vom anhaltend starken Wind aus nordwestlicher Richtung verfrachtet und bildet teils größere Tribschneeablagerungen welche leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem Nordwestwind wird der geringe Neuschnee und Teile der Altschneedecke verfrachtet und bildet spröde Tribschneeablagerungen. Diese werden auf die Altschneedecke abgelagert in der sich oberflächennahe Schwachschichten befinden.

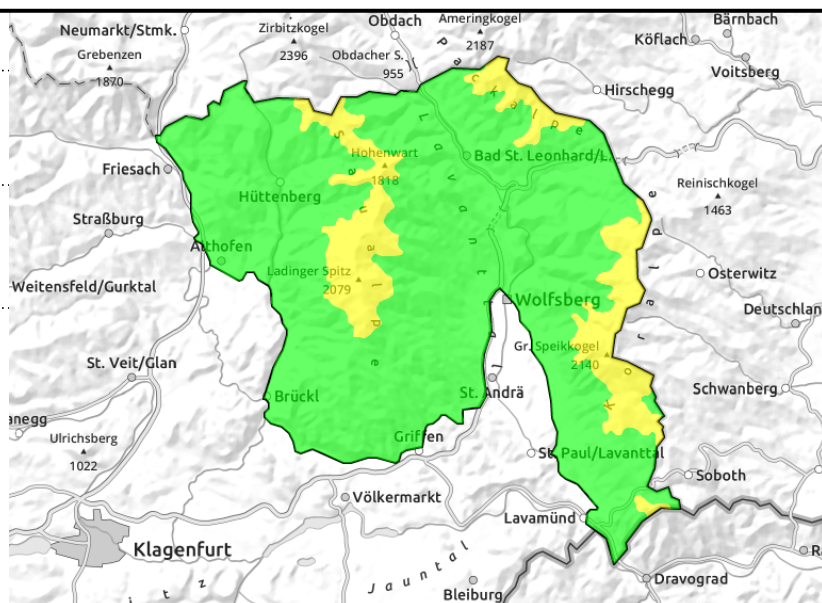
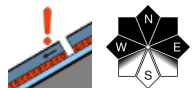
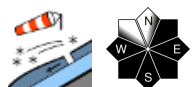
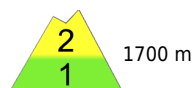
Wetter

Die Nordströmung verstärkt sich wieder etwas und in der Höhe wird es kälter. Mit kräftigem Wind aus nordwestlicher Richtung lockert es auf und es gibt auch etwas Sonne. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -11 bis -14 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen bald ausgedehnte Wolken auf. Am längsten sonnig bleibt es in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. Es bleibt windig und kalt.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

16.01.2021**Saualpe, Packalpe, Koralpe**

In höheren Lagen mäßige Lawinengefahr durch störanfälligeren Tribschnee

Fische Tribschneeablagerungen sind auch etwas leichter zu stören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

Schneedeckenaufbau

Die gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke ist kompakt. Oberflächennahe sind aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Der sehr kräftige und kalte Wind erodiert und verfrachtet die Schneedeckenoberfläche und bildet frische Tribschneeablagerungen.

Wetter

Die Nordströmung verstärkt sich wieder etwas und in der Höhe wird es kälter. Bei überwiegend hochnebelartiger Bewölkung wird es sehr windig und kalt. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -12 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen bald ausgedehnte Wolken auf. Am längsten sonnig bleibt es in den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen. Es bleibt windig und kalt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

